

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0338/19	06.08.2019
zum/zur		
F0140/19 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Canehl (VI. WP)		
Bezeichnung		
Straßenbäume		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		20.08.2019

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 16.05.2019 gestellten Anfrage F0140/19 „Straßenbäume“ nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

1. Ist der Auftrag inzwischen weiterbearbeitet worden? Wann wird das Konzept vorgelegt?

Das Straßenbaumkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bisher in Teilschritten wie folgt bearbeitet:

Teil 1: Aufgabenstellung und allgemeine Grundlagen (Keller Landschaftsarchitektur, 2011)

Teil 2: Formulierung von Grundsätzen und Bearbeitung des Gebietes Stadtfeld-Ost (Keller Landschaftsarchitektur, 2012/2013)

Teil 3: Historische Grundlagen/Zeit 1870 bis 1945 (Keller Landschaftsarchitektur, 2013/14)

Teil 4: Bearbeitung des Hauptstraßennetzes (Keller Landschaftsarchitektur, 2015)

Teil 5: Sachstandsbericht (Keller Landschaftsarchitektur, 2016), Beendigung der Bearbeitung durch das Landschaftsarchitekturbüro Keller aufgrund beruflicher Veränderungen.

Die weitere Bearbeitung des Themas erfolgt abschnittsweise für Schwerpunktgebiete, insbesondere als eine wichtige Grundlage für die Maßnahmen der „Baumoffensive“.

Kriterien für die Gebietswahl sind u.a. Baumverluste durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB), Defizitgebiete Grünversorgung gemäß Grünkonzept und Straßenzüge mit ausgeprägtem Defizit.

Teil 6: Bepflanzungskonzept für den Stadtteil Magdeburg-Rothensee (2016)

Teil 7: Bepflanzungskonzept für Stadtfeld-Ost (2018/19)

Teil 8: Bepflanzungskonzept für den Stadtteil Sudenburg (Bearbeitung 2019)

Teil 9: Bepflanzungskonzept für Stadtteile Alte und Neue Neustadt (geplant ab 2019)

2. Hat die Geschäftsführung der SWM den Vertrag inzwischen gegengezeichnet?

Im Jahr 2009 wurde eine erste „Vereinbarung über Baumpflanzungen im Näherungsbereich von Ver- und Entsorgungsanlagen und die Errichtung, die Unterhaltung (Havariebeseitigung) und die Sanierung von Ver- und Entsorgungsanlagen (Anlagen) im Näherungsbereich von Bäumen“ zwischen der Stadt und SWM abgeschlossen.

Diese wurde überarbeitet und neu formuliert. Die von SWM im Mai 2019 unterzeichnete „Rahmenvereinbarung zu Näherungen zwischen Bäumen/Gehölzen und Ver-/ Entsorgungsanlagen“ wurde vom Oberbürgermeister der LH Magdeburg am 02.07.2019 gegengezeichnet und löst damit die Vereinbarung aus dem Jahr 2009 ab.

3. Hätte dieser Vertrag nicht vom Stadtrat bzw. einem zuständigen Ausschuss bestätigt werden müssen?

Es handelt sich bei dieser Vereinbarung um eine Handlungsgrundlage für die Verwaltung auf der Arbeitsebene, eine Bestätigung durch den Stadtrat bzw. durch Ausschüsse ist nicht erforderlich.

4. Wann werden wir Stadträte, insbesondere die Mitglieder des Betriebsausschusses SFM, über die Inhalte des Vertrages informiert?

Bei der neuen Vereinbarung handelt es sich um eine Überarbeitung eines bestehenden Arbeitspapiers als Handlungsgrundlage für die Verwaltung.

5. Wieso handelt es sich um eine Fehlstelle? Wann und warum wurde der jeweilige Baum gefällt? Warum ist er noch nicht nachgepflanzt? Wann wird das passieren?

5.a Ernst Reuter-Allee Nordseite Alleecenter

In der Ernst-Reuter-Allee vor dem Alleecenter - wurden gefällt:

- 10.03.2010, Platane Nr. S30984, infolge Zwieselriss im Stammkopf nach einem Witterungsschaden
 - 14.02.2018 - Platanen Nr. S30994 und S30998 nach Witterungsschäden in den Baumkronen
- Alle drei Standorte befinden sich derzeit in Abfrage bei den Versorgungsträgern.

5.b Haltestelle „Zollhaus“ zwischen Zoll- und Anna-Ebert-Brücke

Gefällt wurden nachfolgende Bäume:

- Linde Nr. S3071 am 11.04.2011, wegen Bruch- und Standsicherheit, Baum abgängig, Morschung im Stammfuß
- Krimlinde Nr. S3072 am 14.01.2010, wegen eines Stammrisses hervorgerufen durch Frosteinwirkung
- Linde Nr. S3074 am 20.04.2018 infolge der Baufreimachung für das Brückenbauvorhaben. Pflanzungen erfolgen nach der Baumaßnahme.

5.c Parkplatz Nordseite des Rathauses/Ecke Weitlingstraße

Eine Baumpflanzung ist dort aufgrund vorhandener Stromleitungen nicht möglich.

5.d Otto-von-Guericke-Straße vor der Oberfinanzdirektion

Nachfolgende Fehlstellen befinden sich vor der Oberfinanzdirektion:

- S17159 gefällt am 28.02.2018, Grund Rinden- und Holzschäden am Stammfuß
- S17149 gefällt 2017/2018, Grund Baum abgängig, absterbend
- S17152 gefällt 18.02.2015, Grund absterbend
- S17155 gefällt am 23.07.2014, Grund Weißfäule im Stammfuß

Geplante Pflanzung im Herbst 2020, wobei aus fachlicher Sicht ein Baumartenwechsel angestrebt wird. Die Kugelrobinien an diesem Standort neigen zur vorzeitigen Vergreisung sowie zu Schadsymptomen im unteren Stammbereich. Bei der Neupflanzung steht daher auch ein großräumiger Erdaustausch an.

5.e Ostseite Erzbergerstr. zwischen Krökentor / Virchowstraße

Die Standorte auf der Ostseite der Erzbergerstraße wurden im Herbst 1999 mit Heistern (Sträucher) der Ebereschen bepflanzt. Aufgrund vorhandener Versorgungsleitungen ist dort keine Pflanzung von Alleebäumen bzw. Hochstämmen möglich. Aktuell kann der EB SFM keine

Aussage dazu treffen, ob eine umfangreiche Umverlegung der entsprechenden Versorgungsleitungen möglich wäre.

Eine Aufwertung der Bepflanzung/Gestaltung der vorhandenen Baumscheiben könnte ebenfalls im Rahmen der nächsten Baumoffensive geprüft werden.

5.f Domplatz Eingangsfoyer des Landtages

Nachfolgende Linden vor dem Landtag wurden in den letzten Jahren gefällt:

- S9992, gefällt am 29.02.2012, Grund Höhlung/Morschung im unteren Stammbereich, Wurzelstockfäule
- S9995, gefällt am 06.04.2017, Grund Baum absterbend, halbe Krone trocken
- S9997, gefällt am 06.04.2017, Grund Baum absterbend, vergreist

Gemäß Festlegung der Unteren Denkmalschutzbehörde vom 21.04.2011 werden vor dem Landtag keine Bäume nachgepflanzt. Die Baumscheiben sind zurückzubauen und analog des vorhandenen Pflasters zu schließen.

5.g Seumestraße

Der Apfeldorn wurde am 26.06.2018 gefällt, da er abgestorben war. Der Baumstandort befindet sich unmittelbar vor einer Lichtsignalanlage und wird in Abstimmung mit dem Amt 66 nicht wieder bepflanzt.

5.h Albert-Vater-Straße im Bereich der Haltestelle „Gagernstraße“/Tankstelle

Die Fällung der beiden Bäume, eine Platane und eine Eiche, erfolgten im Zuge der geplanten Errichtung einer Fernwärmetrasse. Die Ausnahmegenehmigung von der Baumschutzsatzung wurde seitens der Unteren Naturschutzbehörde im Genehmigungsverfahren erteilt.

Ersatzpflanzungen werden nach Fertigstellung der Baumaßnahme an geeigneten Standorten stattfinden.

5.i Große Diesdorfer Straße (Nordseite im Bereich Haus-Nr. 56)

Die Linde mit der Baumnummer S656 wurde im Herbst 2016 infolge Witterungsschäden gefällt. Laut Leitungsbestand quert eine Gasleitung die Baumscheibe. Unter diesen Umständen ist dort das Tieffräsen des Stubbens nicht möglich, eine Nachpflanzung ebenfalls nicht.

Mit der Prüfung zur Nachpflanzung der insgesamt noch 14 weiteren freien Baumstandorte hält sich der EB SFM wegen des geplanten Straßenausbaus zurück.

5.j Arndtstraße 40 (im Bereich der Weinhandlung)

Der Standort befindet sich derzeit in Abfrage bei den Versorgungsträgern.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr